



## Weltkrebstag 2018: starker Anstieg von Lungenkrebs bei Frauen unter 65 Jahren

Der mit Abstand häufigste Grund im Jahr 2016 für eine Klinikaufnahme im Bereich der bösartigen Neubildungen war das Bronchialkarzinom (Lungenkrebs) mit 1 875 Patientinnen und 4 686 Patienten aus Sachsen-Anhalt. Auffallend ist der in den letzten Jahren angestiegene Frauenanteil. So nahm laut Statistischem Landesamt dieser von 22,4 Prozent (1 680 Patientinnen) im Jahr 2006 auf nunmehr 28,6 Prozent (1 875 Patientinnen) zu. Insbesondere bei den Frauen im Alter von unter 65 Jahren wuchs der Anteil von 9,8 Prozent auf 14,7 Prozent bzw. von 736 Behandlungsfällen im Jahr 2006 auf 963 im Jahr 2016.

D. h., der Anteil der Männer aller Altersgruppen ging im genannten Zeitraum von 77,6 Prozent auf 71,4 Prozent zurück. Die Gruppe der über 65-jährigen Männer hatte mit 40,8 Prozent bei rückläufiger Tendenz immer noch den größten Anteil an der Summe aller 2016 an Lungenkrebs Behandelten.

Unter den bösartigen Neubildungen traten außerdem besonders häufig die bösartigen Neubildungen der Verdauungsorgane auf. Hieran mussten 4 203 Sachsen-Anhalterinnen und 6 749 Sachsen-Anhalter in einer Klinik behandelt werden, darunter 4 937 Patientinnen und Patienten an Darmkrebs, 1 860 an Magenkrebs, 1 678 an Bauchspeicheldrüsenkrebs und 958 an Leberkrebs.

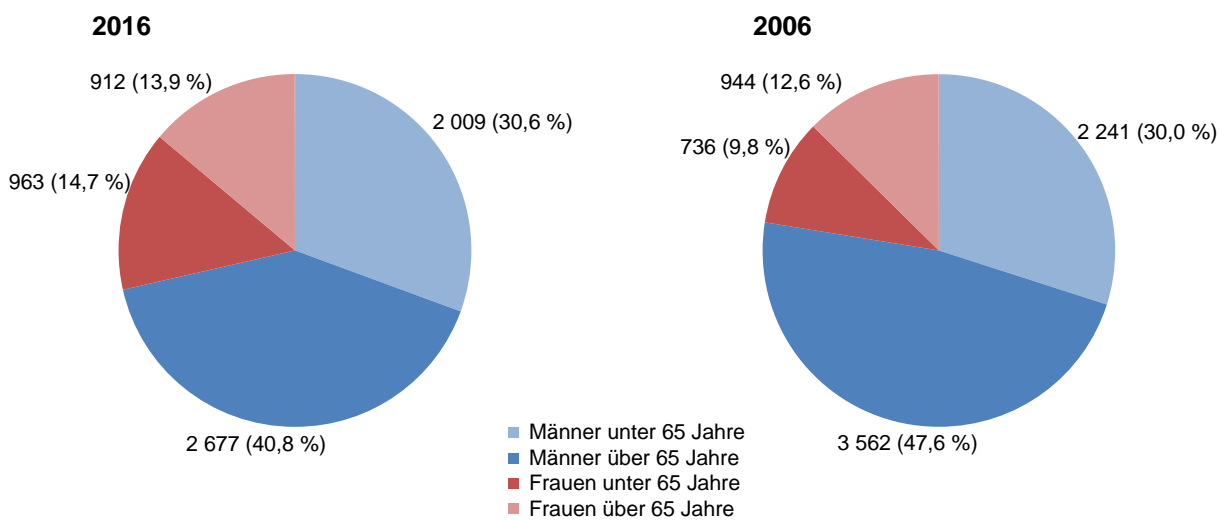
3 279 Frauen aus Sachsen-Anhalt mussten sich aufgrund von Brustkrebs einer Behandlung in einem Krankenhaus unterziehen, aber auch 44 Männer wurden aus diesem Grund stationär aufgenommen. Prostatakrebs erforderte bei 2 168 Sachsen-Anhaltern einen Klinikaufenthalt, fast drei Viertel dieser Männer hatten ihren 65. Geburtstag hinter sich.

Im Jahr 2016 wurden nach Ergebnissen der Diagnosestatistik der Krankenhäuser 640 052 Einwohnerinnen und Einwohner Sachsen-Anhalts stationär versorgt, darunter 47 696 (19 861 Frauen; 27 835 Männer) bzw. 7,5 Prozent infolge einer bösartigen Neubildung (Krebs). Gegenüber dem Vorjahr waren das 760 an Krebs behandelte Patientinnen und Patienten mehr, jedoch 6 623 weniger als im Jahr 2006.

Als Krebs wird in der Medizin eine unkontrolliert wachsende Gewebeneubildung (bösartiger Tumor) verstanden. Dabei werden gesunde Körperzellen verdrängt und zerstört.

Der Weltkrebstag wurde 2006 von der Union internationale contre le cancer, der Weltgesundheitsorganisation und anderen Organisationen ins Leben gerufen und wird seitdem jedes Jahr am 4. Februar begangen. Dieser Tag hat zum Ziel die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

### Bronchialkarzinom nach Geschlecht und Altersgruppen 2016 und 2006



Weitere Informationen finden Sie im [Statistischen Bericht](#) „Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“ sowie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.